

**Commission pour le patrimoine culturel (« COPAC »)**

\*\*\*

**Vu la loi du 25 février 2022 relative au patrimoine culturel ;  
Vu le règlement grand-ducal du 9 mars 2022 déterminant la composition, l'organisation et le  
fonctionnement de la Commission pour le patrimoine culturel ;**

Attendu que l'immeuble 9, rue de la Paix à Pétange se caractérise comme suit :

In Pétange befindet sich in der Rue de la Paix in markanter Ecklage ein dreigeschossiges Wohnhaus, das auf seiner Rückseite über einen länglichen Garten verfügt (GAT). Das Haus wurde um 1927 zeitgleich mit seinem Nachbargebäude (Nr. 7) errichtet.<sup>1</sup> Mit seinem Nachbargebäude teilt das Wohnhaus eine Reihe von architektonischen Merkmalen, ist aber weitaus authentischer erhalten.

Die Hauptfassade des Wohnhauses ist nach Osten orientiert. Ein schmaler Vorgarten wird durch eine niedrige Mauer aus bossierten Sandsteinquadern, die ein eisernes Geländer trägt, vom Gehsteig abgegrenzt (AUT; CHA). Die Fassade ist zweiachsig über drei Geschosse gegliedert. Sie wird unten durch eine verputzte Sockelzone und seitlich durch Ecklisenen, die eine Quaderung imitieren, eingefasst (AUT; CHA). Die linke Achse weist im Erdgeschoss einen für die Bauzeit charakteristischen, polygonalen Erker mit drei Fensteröffnungen auf (AUT; CHA). Ebenfalls zeittypisch ist das Zwerchhaus (AUT; CHA). Die Rahmungen der Fenster bestehen aus gelbem Sandstein und weisen historisierenden Schmuck auf, dessen Verwendung für die Entstehungszeit charakteristisch ist (AUT; CHA). Die Sohlbänke der Fenster sind nach unten mehrfach profiliert, in den Fensterstürzen befinden sich nach außen gewölbte, kannelierte Schlusssteine, die mit profilierten Gesimsen abschließen (AUT; CHA). Nach oben schließt ein auskragendes Traufgesims die Fassade ab (AUT; CHA). Das Mansardwalmdach besitzt eine Schieferdeckung, die teilweise in Schuppendeckung und teilweise in englischer Deckung ausgeführt ist (AUT; CHA). Die Nordfassade ist einachsig gegliedert. Wie die Hauptfassade besitzt sie eine Sockelzone und wird durch Ecklisenen und ein Traufgesims begrenzt (AUT; CHA). Die Sockelzone wurde nachträglich mit Steinplatten verkleidet. Zur Haustür führt eine Treppe mit eisernem Geländer (AUT; CHA). Die Rahmungen von Tür und Fenster sind identisch mit jenen der Hauptfassade. Die hölzerne Haustür ist bauzeitlich und weist zeittypische, an den Jugendstil angelehnte Ornamentik auf (AUT; CHA). Auf der Rückseite befindet sich eine kleine Terrasse, die Fassade ist dreiachsig gegliedert. Die Rahmungen der Tür- und Fensteröffnungen sind hier einfacher gehalten (AUT; CHA).

Im Inneren des Hauses haben sich die Struktur und zahlreiche Elemente der Bauausstattung erhalten. Durch die Haustür erreicht man einen Flur, von dem verschiedene Räume und die Treppe ins Obergeschoss abgehen. Im Flur haben sich die Bodenfliesen und Sockelfliesen erhalten (AUT; CHA). In den weiteren Räumen hat sich der Parkettfußboden erhalten (AUT; CHA). Ebenso vorhanden sind die Rahmungen der Türen sowie die Türen (AUT; CHA). Die Erdgeschossräume besitzen ihre bauzeitlichen Decken, die zur Straße gelegenen Räume weisen den zeittypischen, grafischen Stuck auf (AUT; CHA). Ebenso erhalten sind die Rolllädenkästen mit hölzernen Klappen (AUT; CHA). Ins Obergeschoss führt die bauzeitliche Holztreppe (AUT; CHA). Hier haben sich die Parkettfußböden, Türen und Türrahmungen sowie die Zimmerdecken ebenfalls erhalten (AUT; CHA). Im Mansardgeschoss findet

---

<sup>1</sup> Administration du cadastre et de la topographie du Grand-Duché de Luxembourg, *Cases croquis. N. 1698. Pétange. 9, rue de la Paix. 595/5051, 1927.*

sich ebenfalls ein Holzfußboden, der zeittypisch einfacher und aus Tannenholz ausgeführt ist (**AUT**; **CHA**). Erhalten ist auch der Dachstuhl (**AUT**).

Das Wohnhaus in der Rue de la Paix in Petingen zeichnet sich durch seine authentische Überlieferung zahlreicher Elemente des Äußeren und Inneren aus, die ein sehr vollständiges Bild eines charakteristischen Wohngebäudes aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts vermitteln. Daher empfiehlt sich die Unterschutzstellung.

Erfüllte Kriterien: (**AUT**) Authentizität; (**GAT**) Gattung; (**CHA**) Charakteristisch für die Entstehungszeit.

**La COPAC émet un avis majoritaire favorable pour un classement en tant que patrimoine culturel national de l'immeuble sis 9, rue de la Paix à Pétange (no cadastral 595/5051). 13 voix pour un classement et 1 abstention.**

Présent(e)s : Alwin Geimer, André Schoellen, Beryl Bruck, Christina Mayer, Claude Schuman, Guy Thewes, Jean-Claude Welter, John Voncken, Marc Schoellen, Michel Pauly, Mathias Fritsch, Patrick Bastin, Paul Ewen, Regis Moes.

Luxembourg, le 4 mai 2022